

Präsident der DGOI in Hameln

Auf Einladung der DGOI-Studiengruppe „Weserbergland“ (Leiter: Dr.B.Neuschulz) fand am 16.11.2011 die Herbstsession für implantologisch aktive und interessierte Zahnärzte und Mitarbeiter im Hotel „Mercure“ (Hameln) statt. Dass diese Weiterbildungsveranstaltung der DGOI hier in Hameln inzwischen einen überregionalen Charakter hat, wird durch zahlreiche Teilnehmer belegt, die durch eine z.T. weite Anreise ihren Willen zur kontinuierlichen Fortbildung dokumentierten. Dr. Georg Bayer (Präsident der DGOI), der für diesen Abend als Referent gewonnen werden konnte, stellte die besondere Problematik der Sofortimplantation dar.



„Extraktion-Sofortimplantation-Sofortversorgung: Chancen, Methoden, Grenzen innovativer patientenorientierter Implantattherapie-Wann geht was, wie?“

Die Quintessenz des Referates war: Die Realisierung der komplexen Anforderungen ist abhängig von den spezifischen anatomischen Gegebenheiten des Patienten, der Implantathardware, der chirurgischen Vorgehensweise und vor allem von einem hochqualifizierten und engagierten Team, die überweisende Praxis eingeschlossen. Für den Patienten heißt dies: Grundsätzlich ist eine Sofortimplantation mit langzeitprovisorischer Versorgung möglich-Voraussetzung sind ausreichende anatomische Gegebenheiten und Faktoren, die sich nach sorgfältiger Anamnese und Aufklärung ergeben. Das Ziel ist der Erfolg! Gerade der Aspekt, die gestellten Aufgaben im Konsens mit allen Beteiligten zu lösen, war das besondere Anliegen von Dr. Bayer.

Ein hochkarätiger Abend, der durch die Thematik, durch kontroverse Diskussionen und vor allem durch die eindrucksvolle Vortragsweise von Dr.Bayer allen Teilnehmern nachhaltig Impulse für die eigene Arbeit gegeben hat. Zugleich etabliert sich Hameln weiter als Zentrum implantologischer Fortbildung hier im Weserbergland.

Besonderer Dank gilt der Firma DENSPLY, die durch ihr Engagement diese Veranstaltung ermöglichte!